

praesentibus firmiter astringimus et obligamus. In huius rei testimonium sigillum nostri conventus huic literae duximus concorditer appendendum. Datum Dresden anno domini M. CCC. LXXVIII. in die sanctae Agnetis virginis et martyris.

Dresdn. gelehrte Anzz. 1759 No. 12. — (Weinart) N. sächs. Handbibl. I. 254. — Hasche Urkundenb. S. 141.

No. 397. 1401. 29. Jan.

Markgraf Wilhelm überweist dem Franciscaner Kloster, in welchem er ein monatlich zu begehendes Seelengedächtniss stiftet, Geld- und Naturalgefälle und einen Beitrag zu den Kosten der Klosterbauten.

Wir Wilhelm von gotis gnaden marcgraffe czu Missin, lantgraffe in Doringen vnde pfalczgraffe czu Sachsen bekennen —, daz wir habin angesehin merglichin gebrechin vnde notdorfft der armen brudere sente Francisci ordins czu Dresden vnde haben yn durch got gegeben in der heide czu Dresden alze vil legendis vnde dorres vnde wintbrochichs holczis, alz sie des bedorffen in irem clostere, daz sie so vz der selbin heide mogen holen vnde furen lassin, wan sie wollin vnde alz vil sie des czu irre notdorfft bedorffen ewiglichin, darczu yn vnser forster czu Dresden acht pfund wachs vom honinge, daz da vz der heide czu Dresden gefellit, czu geluchte alle iar reichin vnde gebin sal. Ouch habin wir yn durch got gegeben funfzig gereite schog grosschin czu irem gebuwe vnde darczu vier schog geldis ierlicher gulde von vnser iarrente czu Dresden, die vns vnser burgere da selbis von irem rathuse ierlichin reichin, alzo daz yn die selbin vnser burgere czu Dresden der vier schog geldis alle iar czwei uff sente Walpurgin tag vnde cwei uff sente Michils tag ewiglichin reichin vnde gebin sullen. Vnde darvmb sollin die selbin brudere czu czwelff malen ym iare in irem clostere y^o in der andirn wochin iczlichs manden vnser eldirn vnde frouwen Elizabeth eczwenne vnser gemahel, der got gnade, vnde nach vnserm tode, den got lange wende, vnser gedechnis mit vigilien an eyne tage vnde mit selmessin gesungen vnde gelesin am andern tage ewiglichin begehin, vnde sullen darczu ein tuch legin vnde vier kerczen uffstegken, vnde sollin ouch vndir der gesungin selmessin vor dem oppfirsange vnser eldern, frauwen Elizabeth eczwenne vnser gemahel seligin vnde nach vnserm tode vnser selen gedengken vnde dauor bittin, als gewonlich ist. Vnde gebin den gnantin Barfusin brudern Francisci ordens czu Dresden das legende dorre vnde wintbrochich holcz, waz sie des bedurffen, vnde die acht pfund wachs von dem honinge in der heide czu Dresden vnde die vier schog geldis von vnser iarrente czu Dresden, die so fur bazmer ewiglichin czu haben vnde vnser eldern, vnser gemahel, der got gnade, vnde nach vnserm tode vnser gedechnis dauon czu begende in allir masse, alz obingeschrebin steit, gnediglichin mit disem briefe. Vnde heissin vnde gebiten vnser burgere czu Dresden vnde alle ire nachkomen vnde ouch den forster da selbis vnde alle sine nachkomen ernstlichin vnde festiglichin mit disem briefe, daz sie den Barfusin brudern die vier schog geldis alle iar uff die vorgnante tageczuid vnde daz gnante legende dorre vnde wintbrochich holcz, waz sie des bedurffen, vnde die acht pfund wachs ierlichin czu geluchte ewiglichin sollin gebin reichin vnde folgin lassin; vnde alz offte sie daz getun, so sagin wir die burgere vnde stad czu Dresden